

INNENENTWICKLUNG ALS POLITISCHER UND PLANERISCHER AUFTRAG	4
NEUE PERSPEKTIVEN DURCH DIALOG UND KOOPERATION	8

1. AM PLAN

ERMITTELN VON MÖGLICHKEITSRAUMEN	12
ERFASSEN INNERER NUTZUNGSRESERVEN, STRATEGISCHER STOSSRICHTUNGEN UND TEILRAUME	

2. AM ORT

ERMITTELN VON SPIELRAUMEN	22
A. ERFASSEN DER AKTEURE UND IHRER PERSPEKTIVEN	27
B. FESTSTELLEN ORTSSPEZIFISCHER MERKMALE UND IDENTITATEN	

3. AM RUNDEN TISCH

AUSHANDELN VON ZIELRÄUMEN	38
A EINIGUNG AUF EINEN GEMEINSAMEN PROZESS	42
B FESTLEGEN GEMEINSAMER GRUNDSATZE ZUR ENTWICKLUNG UND GESTALTUNG	

4. AM OBJEKT

HANDELN IN LOSUNGSRAUMEN	52
UMSETZUNG FORMELLER PLANUNGEN UND KONKRETER BAUPROJEKTE	

FALLBEISPIELE	63
AUSWAHL AN HILFSMITTELN	78
QUELLEN	82